

Sturm

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2022 18:07

Zitat von Unterstudienrat

Man kann als Ministerium schlecht ein Jahr lang propagieren wie unersetztlich der Präsenzunterricht ist und dann bei Bedrohungslage wie selbstverständlich den Distanzunterricht zelebrieren. Dafür ist die Digitalisierung auch nicht weit genug fortgeschritten. Ich rede hier von JEDEM Kind.

Zudem gehe ich davon aus, dass der Erlass keinen Distanzunterricht vorsieht. Man sollte sich an Erlasse eben auch im Wortlaut halten. Sonst regiert die Willkür der/des gerade amtierenden Ministerin/Ministers. Und wir haben jetzt zwei Jahre lang in NRW gesehen wohin Ministerinnenwillkür uns bringt.

Den Widerspruch siehst du schon selbst, oder? Ansonsten bin ich gerne behilflich: Distanzunterricht mag weniger wirksam sein als Präsenzunterricht. Wirksamer als gar kein Unterricht ist er mit großer Sicherheit.

Mal abgesehen davon auch ein schulrechtlicher Hinweis: Das Ministerium ist gerade durch Gesetz dazu ermächtigt, das Gesetz konkretisierende Verordnungen und Erlasse ohne Rücksprache mit dem Parlament auf den Weg zu bringen. Insofern ist ein Erlass per definitionem von der "Willkür" der übergeordneten Behörde bzw. des Ministeriums abhängig.